

Gute Ganztagsschule – was sie braucht, um sich zu entwickeln

Dr. Stephan Kielblock

Carl von Ossietzky Universität Oldenburg



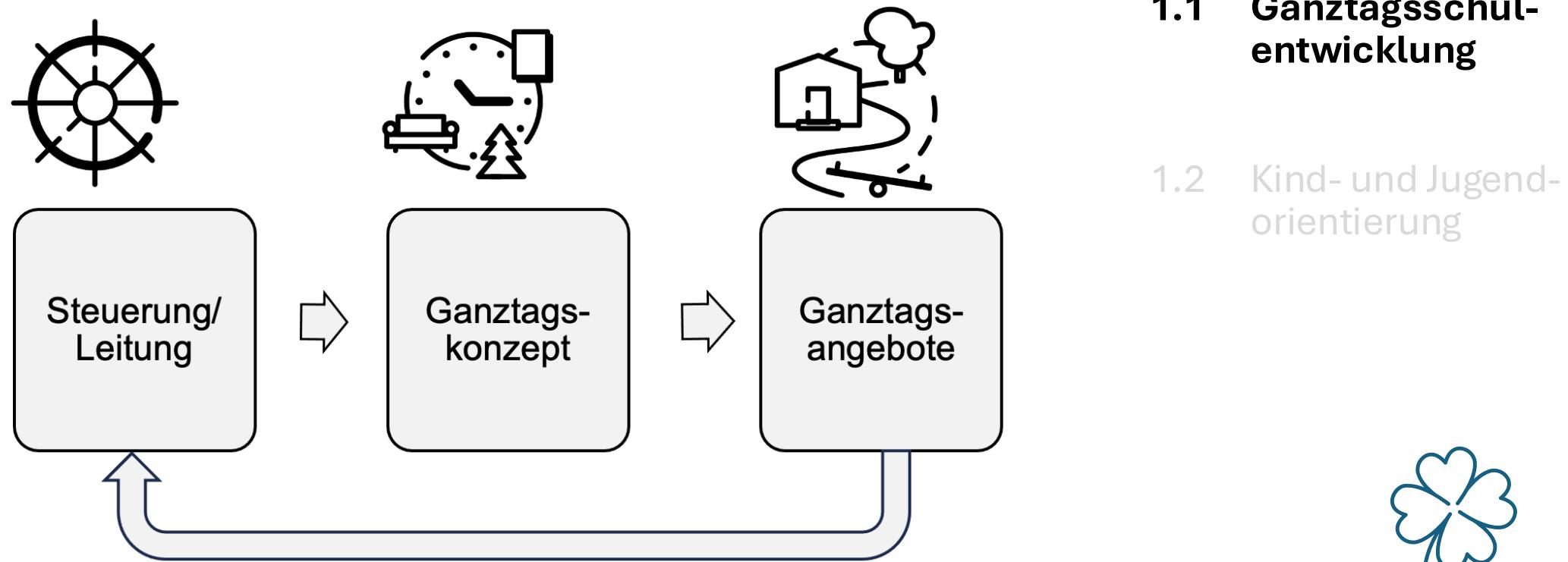
Übersicht

1. Kind- und Jugendorientierte Ganztagschulentwicklung
2. Steuerung aufbauen und stärken
3. Ganztagskonzept entwickeln
4. Angebote konzipieren und umsetzen
5. Nachhaltige Entwicklung



Quelle: Kielblock, A. & Kielblock, S. (2026). *Erfolgreiche Qualitätsentwicklung für die Ganztagschule. Ein Manual für die fachliche Beratung.* Opladen: Barbara Budrich.

1. Kind- und Jugendorientierte Ganztagschulentwicklung



1.1 Ganztagschul-entwicklung

1.2 Kind- und Jugend-orientierung



Quelle: Kielblock, A. & Kielblock, S. (2026). *Erfolgreiche Qualitätsentwicklung für die Ganztagschule. Ein Manual für die fachliche Beratung*. Opladen: Barbara Budrich.

1. Kind- und Jugendorientierte Ganztagschulentwicklung

- Pädagogische Grundhaltung, die Lebenslagen, Rechte und Entwicklungsperspektiven von Kindern und Jugendlichen in den Mittelpunkt stellt
- Entwicklungsaufgaben:
 - Qualifizieren
 - Konsumieren
 - Binden
 - Partizipieren

1.1 Ganztagschulentwicklung

1.2 Kind- und Jugendorientierung



Quelle: Kielblock, A. & Kielblock, S. (2026). *Erfolgreiche Qualitätsentwicklung für die Ganztagschule. Ein Manual für die fachliche Beratung*. Opladen: Barbara Budrich.

1. Kind- und Jugendorientierte Ganztagschulentwicklung

Qualifizieren

- Erwerb intellektueller, schulischer und berufsbezogener Kompetenzen
- Vorbereitung auf Arbeitsmarkt, soziale Mobilität und ökonomische Teilhabe
- Ganztagschulen: Lernumgebungen für kognitive Förderung, individuelle Unterstützung, gelingende Lernbiografie

1.1 Ganztagschulentwicklung

1.2 Kind- und Jugendorientierung



Quelle: Kielblock, A. & Kielblock, S. (2026). *Erfolgreiche Qualitätsentwicklung für die Ganztagschule. Ein Manual für die fachliche Beratung*. Opladen: Barbara Budrich.

1. Kind- und Jugendorientierte Ganztagschulentwicklung

Konsumieren

- Bewusster Umgang mit Konsumgütern, Medien, Freizeit
- Strategien zur Regeneration, Entlastung und Selbstfürsorge entwickeln.
- Ganztagschulen: Medienbildung, Bewegungsangebote, gesundheitsfördernde und konsumkritische Projekte

1.1 Ganztagschulentwicklung

1.2 Kind- und Jugendorientierung



Quelle: Kielblock, A. & Kielblock, S. (2026). *Erfolgreiche Qualitätsentwicklung für die Ganztagschule. Ein Manual für die fachliche Beratung*. Opladen: Barbara Budrich.

1. Kind- und Jugendorientierte Ganztagschulentwicklung

Binden

- Aufbau stabiler Identität und verlässlicher sozialer Beziehungen
- Entwicklung psychisches/körperliches Selbstbild, Ablösung vom Elternhaus, Freundschafts- und Partnerschaftsfähigkeit
- Soziale Integration und Netzwerkaufbau
- Ganztagschulen: Räume für emotionale Sicherheit, Beziehungsgestaltung, peer-orientierte Formate

1.1 Ganztagschulentwicklung

1.2 Kind- und Jugendorientierung



Quelle: Kielblock, A. & Kielblock, S. (2026). *Erfolgreiche Qualitätsentwicklung für die Ganztagschule. Ein Manual für die fachliche Beratung*. Opladen: Barbara Budrich.

1. Kind- und Jugendorientierte Ganztagschulentwicklung

Partizipieren

- Aktive Beteiligung und Mitgestaltung der Lebenswelt
- Entwicklung individueller Normen, Werte, Verantwortungsbewusstsein
- Demokratische Teilhabe, politische Mündigkeit, Engagement für Gemeinwohl
- Ganztagschulen: demokratiepädagogische Elemente, Kinder- und Jugendforen, Mitwirkung u. a. in Angebotsplanung

1.1 Ganztagschulentwicklung

1.2 Kind- und Jugendorientierung



Quelle: Kielblock, A. & Kielblock, S. (2026). *Erfolgreiche Qualitätsentwicklung für die Ganztagschule. Ein Manual für die fachliche Beratung*. Opladen: Barbara Budrich.

1. Kind- und Jugendorientierte Ganztagschulentwicklung

- Eigenverantwortliche Bewältigung:
Entwicklungsaufgaben müssen von den
Kindern und Jugendlichen selbst
bearbeitet werden
- Erwachsene schaffen förderliche
Rahmenbedingungen
- Integration einer genuin kind- und
jugendorientierten Perspektive in die
Konzeptarbeit

1.1 Ganztagschul-
entwicklung

1.2 Kind- und Jugend-
orientierung



Quelle: Kielblock, A. & Kielblock, S. (2026). *Erfolgreiche Qualitätsentwicklung für die Ganztagschule. Ein Manual für die fachliche Beratung*. Opladen: Barbara Budrich.

2. Steuerung aufbauen und stärken

2.1 Forschung

2.2 Konzept



Quelle: Kielblock, A. & Kielblock, S. (2026). *Erfolgreiche Qualitätsentwicklung für die Ganztagschule. Ein Manual für die fachliche Beratung*. Opladen: Barbara Budrich.

2. Steuerung aufbauen und stärken

- Datengrundlage: World Vision Kinderstudie 2018 für Deutschland
- Kinder im Ganztags streben signifikant häufiger ein Gymnasium an als Gleichaltrige ohne Ganztag. Dies gilt besonders für Kinder mit niedrigem Bildungshintergrund (46 % vs. 30 %).
- Lesen von Büchern oder Zeitschriften geben 86 Prozent der Ganztagskinder als regelmäßige Tätigkeit an – signifikant mehr als unter den Kindern ohne Ganztag (83 %). Bei Kindern mit niedrigem Bildungshintergrund verstärken sich die Unterschiede (82 % vs. 77 %)
- Basteln, Malen, Zeichnen wird von 88 Prozent der Ganztagskinder regelmäßig ausgeübt – ebenfalls ein signifikanter Unterschied zu Kindern ohne Ganztag (85 %). Auch hier ist die Differenz bei Kindern mit niedrigem Bildungshintergrund besonders deutlich (89 % vs. 84 %).

2.1 Forschung

2.2 Konzept



Quelle: Kielblock, A. & Kielblock, S. (2026). *Erfolgreiche Qualitätsentwicklung für die Ganztagsschule. Ein Manual für die fachliche Beratung*. Opladen: Barbara Budrich.

2. Steuerung aufbauen und stärken

- Der Ganztag bietet – insbesondere auch Kindern mit weniger günstigen Ausgangsbedingungen – zusätzliche Unterstützung für die Entwicklungsaufgabe Qualifizieren

2.1 Forschung

2.2 Konzept



Quelle: Kielblock, A. & Kielblock, S. (2026). *Erfolgreiche Qualitätsentwicklung für die Ganztagsschule. Ein Manual für die fachliche Beratung*. Opladen: Barbara Budrich.

2. Steuerung aufbauen und stärken

- Kulturelle Aktivitäten wie Theater, Tanz oder Ballett besuchen 28 Prozent der Ganztagskinder regelmäßig – bei Kindern ohne Ganztag sind es 24 Prozent. Kinder mit niedrigem Bildungshintergrund im Ganztag nehmen signifikant häufiger an solchen Angeboten teil (24 % vs. 20 %)
- 44 Prozent der Kinder im Ganztag geben an, manchmal oder sehr oft ein Instrument zu spielen – bei Kindern ohne Ganztag sind es 37 Prozent. Auch hier profitieren besonders Kinder mit niedrigem Bildungshintergrund (35 % vs. 25 %).
- Fernsehen, YouTube oder Filme schauen ist bei fast allen Kindern verbreitet – allerdings berichten Kinder ohne Ganztag mit 95 Prozent etwas häufiger davon als Kinder im Ganztag (92 %).
- Bei der Nutzung digitaler Spiele (Computer, Konsole, Smartphone/Tablet) liegt der Anteil bei Kindern ohne Ganztag bei 74 Prozent, bei Ganztagskindern bei 71 Prozent. Auch dieser Unterschied ist statistisch signifikant.

2.1 Forschung

2.2 Konzept



Quelle: Kielblock, A. & Kielblock, S. (2026). *Erfolgreiche Qualitätsentwicklung für die Ganztagsschule. Ein Manual für die fachliche Beratung*. Opladen: Barbara Budrich.

2. Steuerung aufbauen und stärken

- Kinder – insbesondere auch mit niedrigerem Bildungshintergrund – profitieren vom Ganztag in einigen Feldern, etwa bei kulturellen Aktivitäten oder dem Spielen eines Instruments

2.1 Forschung

2.2 Konzept



Quelle: Kielblock, A. & Kielblock, S. (2026). *Erfolgreiche Qualitätsentwicklung für die Ganztagschule. Ein Manual für die fachliche Beratung*. Opladen: Barbara Budrich.

2. Steuerung aufbauen und stärken

- Kinder im Ganztagsbericht berichten häufiger Schwierigkeiten beim Knüpfen von Freundschaften zu haben.
- Kinder, die nicht im Ganztagsbericht sind, berichten etwas häufiger Freunde zu treffen (rund 98 %), verglichen mit rund 96 Prozent bei Kindern, die in den Ganztag gehen.
- Rund 31 Prozent der Kinder im Ganztagsbericht berichten, selten Freunde draußen (z. B. auf dem Spielplatz oder der Straße) zu treffen, gegenüber 24 Prozent der Kinder, die nicht im Ganztagsbericht sind. Ähnlich verhält es sich mit Besuchen zu Hause.
- Rund 30 Prozent der Kinder im Ganztagsbericht sagen, sie können eher nicht alleine entscheiden, ob sie ohne Erwachsene draußen spielen – bei den anderen Kindern sind es rund 21 Prozent.
- 27 Prozent der Ganztagskinder geben an, fast nie draußen auf der Straße zu spielen – bei Kindern, die nicht im Ganztagsbericht sind, sind es rund 20 Prozent.

2.1 Forschung

2.2 Konzept



Quelle: Kielblock, A. & Kielblock, S. (2026). *Erfolgreiche Qualitätsentwicklung für die Ganztagschule. Ein Manual für die fachliche Beratung*. Opladen: Barbara Budrich.

2. Steuerung aufbauen und stärken

- Kinder im Ganztagsvollführen in einigen Bereichen seltener selbstbestimmte Alltagshandlungen und pflegen etwas seltener informelle soziale Kontakte als Gleichaltrige, die nicht im Ganztag sind.
- Der pädagogisch organisierte Tagesablauf reduziert offenbar informelle Zeitfenster, was bedeuten kann, dass wichtige Entwicklungsaufgaben nur eingeschränkt erprobt und erlebt werden.

2.1 Forschung

2.2 Konzept



Quelle: Kielblock, A. & Kielblock, S. (2026). *Erfolgreiche Qualitätsentwicklung für die Ganztagschule. Ein Manual für die fachliche Beratung*. Opladen: Barbara Budrich.

2. Steuerung aufbauen und stärken

2.1 Forschung

2.2 Konzept



Quelle: Kielblock, A. & Kielblock, S. (2026). *Erfolgreiche Qualitätsentwicklung für die Ganztagschule. Ein Manual für die fachliche Beratung.* Opladen: Barbara Budrich.

2. Steuerung aufbauen und stärken

Beteiligungsworkshop

(*Entwicklungstool 6; Kielblock/Kielblock 2026*)

- Perspektiven von Kindern und Jugendlichen sichtbar machen
- Herausfinden, inwieweit die Angebote im Ganztags Kinder und Jugendliche bei der Bewältigung zentraler Entwicklungsaufgaben unterstützen
- Offen sein für weitere Anliegen

2.1 Forschung

2.2 Konzept



Quelle: Kielblock, A. & Kielblock, S. (2026). *Erfolgreiche Qualitätsentwicklung für die Ganztagschule. Ein Manual für die fachliche Beratung*. Opladen: Barbara Budrich.

2. Steuerung aufbauen und stärken

Kärtchen:

- Qualifizieren – „Ich lerne Dinge für eine spätere Arbeit“ (Sekundarstufe) bzw. „Ich lese, schreibe oder rechne“ (Grundschule) sowie „Ich lerne Dinge für den Unterricht“
- Binden – „Zeigt mir, dass ich gut bin“, „Ich lerne, mit anderen nett umzugehen“ und „Ich kann mit meinen Freunden sein“
- Konsumieren – „Ich mache Dinge, auf die ich Lust habe“, „Ich habe Spaß“ und „Ich lerne Dinge für das Leben“
- Partizipieren – „Ich darf mitbestimmen“ und „Ich darf meine Meinung sagen“

2.1 Forschung

2.2 Konzept



Quelle: Kielblock, A. & Kielblock, S. (2026). *Erfolgreiche Qualitätsentwicklung für die Ganztagschule. Ein Manual für die fachliche Beratung.* Opladen: Barbara Budrich.

2. Steuerung aufbauen und stärken

- Der Raum sollte ausreichend Platz für einen Stehkreis bieten.
- Auf dem Boden liegen gut sichtbar die Blätter mit der Aufschrift „Stimmt“ und „Stimmt nicht“.
- Die Teilnehmenden positionieren sich im Verlauf des Workshops um diese Blätter herum: Die Kärtchen werden gelegt und dabei diskutiert.
- Die fotografierten Antworten werden anschließend ausgezählt.

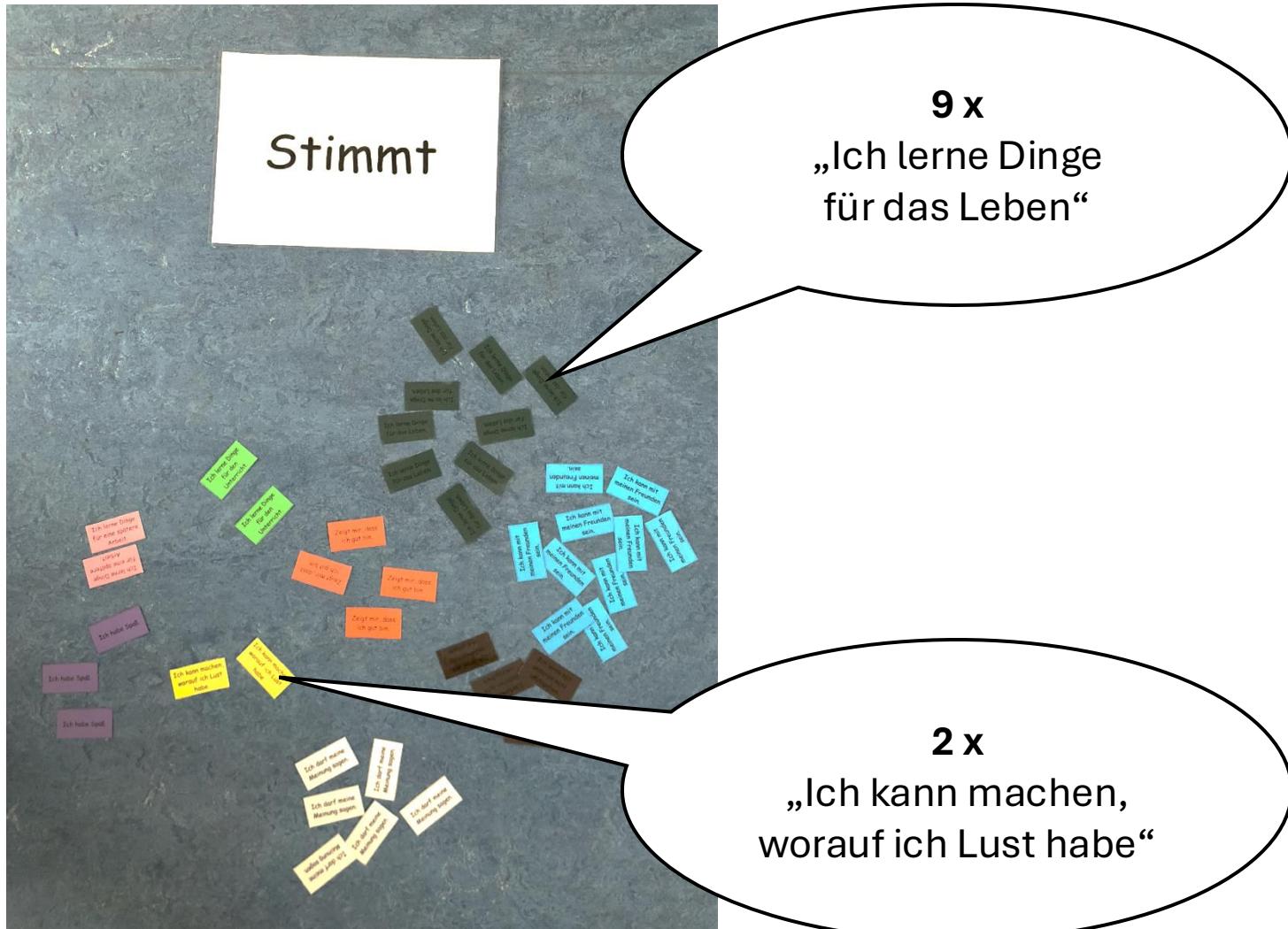
2.1 Forschung

2.2 Konzept



Quelle: Kielblock, A. & Kielblock, S. (2026). *Erfolgreiche Qualitätsentwicklung für die Ganztagschule. Ein Manual für die fachliche Beratung*. Opladen: Barbara Budrich.

2. Steuerung aufbauen und stärken



2.1 Forschung

2.2 Konzept



Quelle: Kielblock, A. & Kielblock, S. (2026). *Erfolgreiche Qualitätsentwicklung für die Ganztagschule. Ein Manual für die fachliche Beratung.* Opladen: Barbara Budrich.

2. Steuerung aufbauen und stärken

Ergebnisauswertung/-reflexion:

- Welche Entwicklungsschwerpunkte werden gut abgedeckt?
- Gibt es Angebote, die in bestimmten Bereichen besonders positiv wahrgenommen werden?
- Gibt es Entwicklungsaufgaben, die kaum oder gar nicht durch Angebote unterstützt werden?
- Hängt die Einschätzung der Kinder und Jugendlichen von der Art des Angebots ab (z. B. Sport, künstlerische Aktivitäten oder Lernförderung)
- Stimmen die Ergebnisse mit den Erwartungen der Steuerungsgruppe überein?

2.1 Forschung

2.2 Konzept



Quelle: Kielblock, A. & Kielblock, S. (2026). *Erfolgreiche Qualitätsentwicklung für die Ganztagschule. Ein Manual für die fachliche Beratung*. Opladen: Barbara Budrich.

3. Ganztagskonzept entwickeln

3.1 Forschung

3.2 Konzept



Quelle: Kielblock, A. & Kielblock, S. (2026). *Erfolgreiche Qualitätsentwicklung für die Ganztagschule. Ein Manual für die fachliche Beratung.* Opladen: Barbara Budrich.

3. Ganztagskonzept entwickeln

- Datengrundlage: Schulleitungsbefragung der Studie zur Entwicklung von Ganztagschulen aus dem Jahr 2018
- Vergleich: Ganztagschulen mit überdurchschnittlich hohen Anteilen von Kindern mit Migrationshintergrund und/oder sonderpädagogischem Förderbedarf vs. Ganztagschulen mit weniger heterogener Schüler:innenschaft

3.1 Forschung

3.2 Konzept



Quelle: Kielblock, A. & Kielblock, S. (2026). *Erfolgreiche Qualitätsentwicklung für die Ganztagschule. Ein Manual für die fachliche Beratung*. Opladen: Barbara Budrich.

3. Ganztagskonzept entwickeln

- Ganztagschulen bieten mit großer Mehrheit eine Hausaufgabenbetreuung an. Ganztagschulen, die sich in ihrer pädagogischen Arbeit auf eine besonders heterogene Schüler:innenschaft einstellen, haben etwas seltener ein klassisches Hausaufgabenangebot: Stattdessen setzen sie verstärkt auf flexible Lernzeiten
- Mathematische Ganztagsangebote: Im Primarbereich eher selten. Im SekundARBereich bieten Schulen, die mit einer besonders heterogenen Schüler:innenschaft arbeiten, signifikant seltener mathematische Angebote an
- Angebote in den Bereichen Deutsch, Literatur und Lesen sind insgesamt weit verbreitet: Über 60 Prozent der Ganztagschulen bieten entsprechende Formate an. Besonders ausgeprägt ist dies an Primarschulen, die sich auf eine sehr heterogene Schüler:innenschaft einstellen – hier realisieren über 80 Prozent entsprechende Angebote

3.1 Forschung

3.2 Konzept



Quelle: Kielblock, A. & Kielblock, S. (2026). *Erfolgreiche Qualitätsentwicklung für die Ganztagschule. Ein Manual für die fachliche Beratung*. Opladen: Barbara Budrich.

3. Ganztagskonzept entwickeln

- Im Primärbereich realisieren zu gut einem Drittel bis knapp die Hälfte Angebote zu neuen Medien und Technik. Sekundarschulen mit einer besonders diversen Schüler:innenschaft haben signifikant häufiger Angebote zu neuen Medien.
- Bei technischen Angeboten realisieren unabhängig der Zusammensetzung der Schüler:innenschaft rund 60 Prozent der Sekundarschulen diese.
- Musisch-künstlerische Angebote gibt es an über 80 Prozent der Ganztagschulen. Bei Primarschulen, die eine sehr heterogene Schüler:innenschaft haben, sind es bedeutsam mehr.
- Auch Handwerkliche sowie Hauswirtschaftliche Angebote werden an über rund 70 Prozent der Schulen realisiert, dies unabhängig dessen, wie die Zusammensetzung der Schüler:innenschaft ist.

3.1 Forschung

3.2 Konzept



Quelle: Kielblock, A. & Kielblock, S. (2026). *Erfolgreiche Qualitätsentwicklung für die Ganztagschule. Ein Manual für die fachliche Beratung*. Opladen: Barbara Budrich.

3. Ganztagskonzept entwickeln

- Im Primarbereich gibt es Angebote zu Geschichte, Politik und Heimatkunde zu weniger als 17 Prozent und an Sekundarschulen zu maximal 21 Prozent. Bedeutsame Unterschiede zwischen den Schulen mit heterogener Schüler:innenschaft gibt es nicht.
- Ganztagsangebote zum sozialen Lernen realisieren über 60 Prozent der Ganztagschulen. Primarschulen mit einer sehr heterogenen Schüler:innenschaft realisieren zu knapp 90 Prozent Angebote zum sozialen Lernen, bei Sekundarschulen mit dieser Schüler:innenschaft sind es knapp 80 Prozent.

3.1 Forschung

3.2 Konzept



Quelle: Kielblock, A. & Kielblock, S. (2026). *Erfolgreiche Qualitätsentwicklung für die Ganztagschule. Ein Manual für die fachliche Beratung*. Opladen: Barbara Budrich.

3. Ganztagskonzept entwickeln

- Ganztagschulen haben umfassende Angebote und adressieren damit ein Spektrum verschiedener Entwicklungsaufgaben
- Wichtig erscheint, verstärkt auch das Arrangement der Angebotsstruktur – mit Blick auf die Unterstützung aller vier Entwicklungsaufgaben – in den Blick zu nehmen

3.1 Forschung

3.2 Konzept



Quelle: Kielblock, A. & Kielblock, S. (2026). *Erfolgreiche Qualitätsentwicklung für die Ganztagschule. Ein Manual für die fachliche Beratung*. Opladen: Barbara Budrich.

3. Ganztagskonzept entwickeln

3.1 Forschung

3.2 Konzept



Quelle: Kielblock, A. & Kielblock, S. (2026). *Erfolgreiche Qualitätsentwicklung für die Ganztagschule. Ein Manual für die fachliche Beratung.* Opladen: Barbara Budrich.

3. Ganztagskonzept entwickeln

Strukturierungshilfe Ganztagskonzept

(*Entwicklungstool 11; Kielblock/Kielblock 2026*)

- Mit diesem Tool können Ganztagseinrichtungen für die unterschiedlichen Altersgruppen erarbeiten, mit welchem Angebotsarrangement sie die Kinder und Jugendlichen unterstützen möchten.

3.1 Forschung

3.2 Konzept



Quelle: Kielblock, A. & Kielblock, S. (2026). *Erfolgreiche Qualitätsentwicklung für die Ganztagschule. Ein Manual für die fachliche Beratung*. Opladen: Barbara Budrich.

3. Ganztagskonzept entwickeln

	Qualifizieren	Binden	Konsumieren	Partizipieren
(Kompetenz)Bereich	<ul style="list-style-type: none"> Schulische Kompetenzen Kulturtechniken 	<ul style="list-style-type: none"> Selbstbewusstsein Geschlechterrolle 	<ul style="list-style-type: none"> Alltagskompetenzen private Verkehrsmittel nutzen 	<ul style="list-style-type: none"> Mitbestimmung Interessen artikulieren
DIMENSIONEN				
Angebot für mittlere Kindheit (5-7)	Schüler:innenblatt als Austauschform über Entwicklungsbedarfe inkl. Konzept, wie diese gefördert werden können	Freie Rollenspielangebote	Fahrrad AG (kann auch ein freies Angebot sein)	AG zum schulischen Sozialraum (bspw. Fotoausstellung)
Angebot für späte Kindheit (7-12)		Mädchen Jungentreff	Fahrradpflege und -reparatur AG Fahrrad Führerschein	AG zum Sozialraum (bspw. mit Brief an Verantwortliche > Bezug zu Deutsch)
Angebot für Jugendalter (12-17)			Fahrradreparatur Werkstatt (ggf. offen) Regelmäßige Trainings auf einem Übungsplatz Mountainbike AG	Kooperationsprojekt zur Gestaltung des Sozialraums als jugendfreundlicher Ort (Kooperation Schule > Sozialarbeit > Verwaltung)
Ziele für den Ganztag	Kinder sollen in offenen Angeboten individuell unterstützt werden.	Unterstützung bei der Ausbildung der individuellen geschlechtlichen Identität	Fahrradfahren lernen, als eine Möglichkeit, sich ohne Auto fortzubewegen.	Lernen, seine Meinung zu bilden und seine Interessen vertreten zu können.

Strukturierungshilfe Ganztagskonzept (Quelle: Kielblock/Kielblock 2026)

3.1 Forschung

3.2 Konzept



Quelle: Kielblock, A. & Kielblock, S. (2026). *Erfolgreiche Qualitätsentwicklung für die Ganztagschule. Ein Manual für die fachliche Beratung*. Opladen: Barbara Budrich.

3. Ganztagskonzept entwickeln

Fallbeispiel: Schüler:innenblatt

- Ein Beispiel ist das Schüler:innenblatt einer offenen Ganztagschule. Auf diesem sind neben dem Namen, der Klasse sowie der Klassenleitung, Informationen zur Anzahl der Tage, die das jeweilige Kind und der Jugendliche im Ganztag ist, die Familiensituation, das Geburtsdatum, Alter, Sprache sowie zu den Geschwistern enthalten. Darüber hinaus finden sich zentrale Beobachtungen der Pädagog:innen sowie Unterstützungsbedarfe zum Ankreuzen in den Bereichen emotionale-soziale Entwicklung, Sprache, Mathematik, visuelle Wahrnehmung, Feinmotorik und Motorik, die als Ampelsystem dokumentiert werden. Ferner gibt es ein Feld mit Ideen zur Förderung sowie einem Dokumentationsbereich, in dem die jeweiligen Angebote zur individuellen Förderung, entsprechende Aufgaben für das Personal und die Wochenstunden vermerkt sind.

3.1 Forschung

3.2 Konzept



Quelle: Kielblock, A. & Kielblock, S. (2026). *Erfolgreiche Qualitätsentwicklung für die Ganztagschule. Ein Manual für die fachliche Beratung*. Opladen: Barbara Budrich.

3. Ganztagskonzept entwickeln

Fallbeispiel: Verschiedene Fußballangebote

- An einer Grundschule gibt es neben einem Fußball-Angebot noch ein Turnierfußball-Angebot. Während im ersteren alle Kinder mitmachen können, sind es im zweiten Angebot speziell diejenigen, die besonders gut im Fußball sind und Lust haben, an Turnieren teilzunehmen. Auch hat diese Schule die Angebote generell nach Jahrgängen gestaffelt – für Jahrgang 1 und 2 gibt es andere Angebote als für Jahrgang 3 und 4.

3.1 Forschung

3.2 Konzept



Quelle: Kielblock, A. & Kielblock, S. (2026). *Erfolgreiche Qualitätsentwicklung für die Ganztagschule. Ein Manual für die fachliche Beratung*. Opladen: Barbara Budrich.

3. Ganztagskonzept entwickeln

Fallbeispiel: Jungencafé

- An einer Förderschule bietet der Schulsozialarbeiter ein Jungencafé an. Hier werden auch gemeinsame Aktionen geplant und realisiert. Die Jungs haben die Möglichkeit in einem geschützten Rahmen ihre Rolle sowie Geschlechtsstereotypen zu identifizieren und zu reflektieren.

3.1 Forschung

3.2 Konzept



Quelle: Kielblock, A. & Kielblock, S. (2026). *Erfolgreiche Qualitätsentwicklung für die Ganztagschule. Ein Manual für die fachliche Beratung*. Opladen: Barbara Budrich.

3. Ganztagskonzept entwickeln

Fallbeispiel: Kindercafé

- Ein Beispiel dazu kommt aus einem Hort. Dieser hat ein Kindercafé, das die Kinder eigenständig führen. Dort treffen sich Eltern und Mitarbeitende des Ganztags bzw. der Schule. Die Kinder können dort über das Menü entscheiden und bedienen die Gäste. Mit dem Erlös können sie dann wieder andere Dinge kaufen, die sie sich für den Hort wünschen.

3.1 Forschung

3.2 Konzept



Quelle: Kielblock, A. & Kielblock, S. (2026). *Erfolgreiche Qualitätsentwicklung für die Ganztagsschule. Ein Manual für die fachliche Beratung*. Opladen: Barbara Budrich.

4. Angebote konzipieren und umsetzen

4.1 Forschung

4.2 Konzept

4.3 Durchführung



Quelle: Kielblock, A. & Kielblock, S. (2026). *Erfolgreiche Qualitätsentwicklung für die Ganztagschule. Ein Manual für die fachliche Beratung*. Opladen: Barbara Budrich.

4. Angebote konzipieren und umsetzen

- Angebote, die zielorientiert konzipiert werden, haben das Potential, Wirkungen in den entsprechenden Bereichen zu entfalten (Kielblock/Maaz 2024)
- Dokumentierte Konzepte
 - ermöglichen zudem Angebote langfristig am Standort realisieren zu können und
 - Angebote kontinuierlich weiterentwickeln zu können
- Datengrundlage: SchuMaS Ausgangserhebung 2021

4.1 Forschung

4.2 Konzept

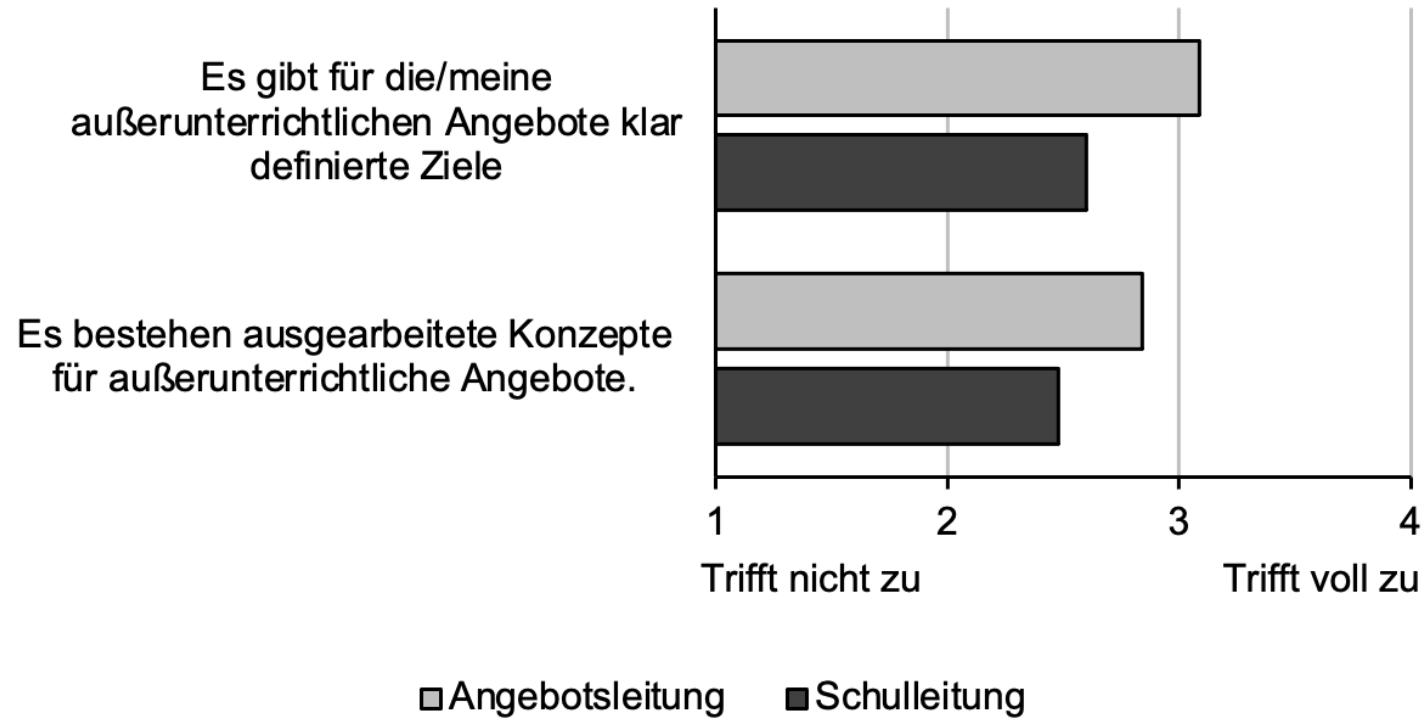
4.3 Durchführung



Quelle: Kielblock, A. & Kielblock, S. (2026). *Erfolgreiche Qualitätsentwicklung für die Ganztagsschule. Ein Manual für die fachliche Beratung.* Opladen: Barbara Budrich.

4. Angebote konzipieren und umsetzen

Daten: SchuMaS Ausgangserhebung 2021



4.1 Forschung

4.2 Konzept

4.3 Durchführung



Quelle: Kielblock, A. & Kielblock, S. (2026). *Erfolgreiche Qualitätsentwicklung für die Ganztagsschule. Ein Manual für die fachliche Beratung*. Opladen: Barbara Budrich.

4. Angebote konzipieren und umsetzen

Daten: SchuMaS Ausgangserhebung 2021

- die Einschätzungen der Angebotsleitungen gehen stark auseinander >> dies weist darauf hin, dass die Angebote hinsichtlich ihrer langfristigen Planung und Attraktivität sehr unterschiedlich aufgestellt sind
- Diskrepanzen der Antworten deutet auf unterschiedliche Wahrnehmungen zwischen Angebotsleitungen und Schulleitungen hin

4.1 Forschung

4.2 Konzept

4.3 Durchführung



Quelle: Kielblock, A. & Kielblock, S. (2026). *Erfolgreiche Qualitätsentwicklung für die Ganztagsschule. Ein Manual für die fachliche Beratung.* Opladen: Barbara Budrich.

4. Angebote konzipieren und umsetzen

4.1 Forschung

4.2 Konzept

4.3 Durchführung



Quelle: Kielblock, A. & Kielblock, S. (2026). *Erfolgreiche Qualitätsentwicklung für die Ganztagschule. Ein Manual für die fachliche Beratung.* Opladen: Barbara Budrich.

4. Angebote konzipieren und umsetzen

Steckbrief zum Angebot

(Entwicklungstool 13; Kielblock/Kielblock 2026)

- Workshopformat zum Thema Angebotskonzept für Angebotsleitungen
- Ziel ist es, Angebotsleitungen bei der Ausarbeitung von Angebotskonzepten zu unterstützen
- Workshop ist auf etwa drei Stunden ausgelegt
 - 1. Phase: Vorstellung zentrale Inhalte und Elemente eines Angebotskonzepts
 - 2. Phase: Arbeit an Steckbrief für eigenes Ganztagsangebot
 - 3. Phase: kollegialer Austausch über die entwickelten Steckbriefe

4.1 Forschung

4.2 Konzept

4.3 Durchführung



Quelle: Kielblock, A. & Kielblock, S. (2026). *Erfolgreiche Qualitätsentwicklung für die Ganztagsschule. Ein Manual für die fachliche Beratung*. Opladen: Barbara Budrich.

4. Angebote konzipieren und umsetzen

Steckbrief zum Angebot

(Entwicklungstool 13; Kielblock/Kielblock 2026)

- Titel
- Ziel (Kompetenzerwerb, Entwicklung)
- Inhalt (Theorie)
- Ressourcen
- Gruppe
- Zeitraum
- Zielgruppe
- Materialien
- Perspektive
- Weitere



Verknüpfung herstellen zur
„Strukturierungshilfe“ (Entwicklungstool 11):
Verortung bzgl. der vier Entwicklungsaufgaben

ANGEBOTE	(Kompetenz)Bereich	Qualifizieren	Binden	Konsumieren	Partizipieren
		• Schulische Kompetenzen	• Selbstbewusstsein	• Alltagskompetenzen	• Mitbestimmung
Angebot für mittlere Kindheit (5-7)	• Kulturttechniken	• Geschlechterrolle	• private Verkehrsmittel nutzen	• Interessen artikulieren	
Angebot für späte Kindheit (7-12)	• Schülerinnenblatt als Austauschform über inkl. Konzept, wie diese gefordert werden können	Freie Rollenspielangebote	Fahrrad AG (kann auch ein freies Angebot sein)	AG zum schulischen Sozialraum (bspw. Fotoausstellung)	
Angebot für Jugendalter (12-17)		Mädchen Jungentreff	Fahrradpflege und -reparatur AG Fahrrad Führerschein	AG zum Sozialraum (bspw. mit Brief an Verantwortliche > Bezug zu Deutsch)	
Ziele für den Ganztag			Fahrradreparatur Werkstatt (ggf. offen)	Kooperationsprojekt zur Gestaltung des Sozialraums als jugendfreundlicher Ort (Kooperation Schule > Sozialarbeit > Verwaltung)	
			Regelmäßige Trainings auf einem Übungsort		
			Mountainbike AG		
			Fahrradfahren lernen, als eine Möglichkeit, sich ohne Auto fortzubewegen.	Lernen, seine Meinung zu bilden und seine Interessen vertreten zu können.	

4.1 Forschung

4.2 Konzept

4.3 Durchführung



Quelle: Kielblock, A. & Kielblock, S. (2026). Erfolgreiche Qualitätsentwicklung für die Ganztagsschule. Ein Manual für die fachliche Beratung. Opladen: Barbara Budrich.

4. Angebote konzipieren und umsetzen

Steckbrief zum Angebot

(*Entwicklungstool 13; Kielblock/Kielblock 2026*)

- Titel
- Ziel (Kompetenzerwerb, Entwicklung)
- Inhalt (Themen, Aktivitäten)
- Räumlichkeit
- Gruppengröße
- Zeitraum, Rhythmus
- Zielgruppe (Alter, Vorkenntnisse)
- Materialien (Bedarf, Zuständigkeit)
- Perspektive der Kinder/Jugendlichen
- Weitere Aspekte (Kooperationspartner:innen, etc.)

4.1 Forschung

4.2 Konzept

4.3 Durchführung



Quelle: Kielblock, A. & Kielblock, S. (2026). *Erfolgreiche Qualitätsentwicklung für die Ganztagschule. Ein Manual für die fachliche Beratung*. Opladen: Barbara Budrich.

4. Angebote konzipieren und umsetzen

4.1 Forschung

4.2 Konzept

4.3 Durchführung



Quelle: Kielblock, A. & Kielblock, S. (2026). *Erfolgreiche Qualitätsentwicklung für die Ganztagschule. Ein Manual für die fachliche Beratung*. Opladen: Barbara Budrich.

4. Angebote konzipieren und umsetzen

Angebotsplanung

(*Entwicklungstool 14; Kielblock/Kielblock 2026*)

- Vierstündiger Workshop
- Inputphasen mit Forschungsbefunden und didaktischen Methoden zu den unterschiedlichen Kernaspekten
- Einzel- und Gruppenarbeitsphasen
- Methoden der Durchführung und konkreter Gestaltungsplan in Vorlage zur Angebotsplanung eintragen

4.1 Forschung

4.2 Konzept

4.3 Durchführung



Quelle: Kielblock, A. & Kielblock, S. (2026). *Erfolgreiche Qualitätsentwicklung für die Ganztagschule. Ein Manual für die fachliche Beratung*. Opladen: Barbara Budrich.

4. Angebote konzipieren und umsetzen

Angebotsplanung
(Entwicklungstool 14;
Kielblock/Kielblock 2026)

- Angebotsdesign
 - Vision
 - Feinziele
 - Zeit
 - Themen
 - Didaktische Methoden
 - Evaluation & Reflexion
- Angebotsgestaltung
 - Zeitnutzung & Strukturierung
 - (Kognitive) Aktivierung
 - Autonomie & Partizipation
 - Alltagsorientierung
- Beziehungen
 - Kommunikation
 - Anerkennung
 - Soziale Eingebundenheit
 - Kompetenzerleben
 - Vertrauen

4.1 Forschung

4.2 Konzept

4.3 Durchführung



Quelle: Kielblock, A. & Kielblock, S. (2026). *Erfolgreiche Qualitätsentwicklung für die Ganztagschule. Ein Manual für die fachliche Beratung*. Opladen: Barbara Budrich.

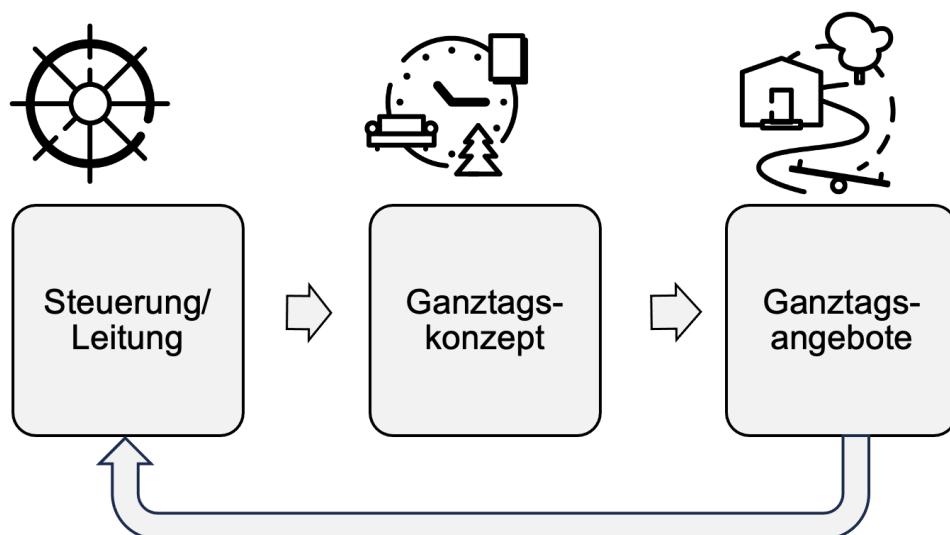
5. Nachhaltige Entwicklung



Quelle: Kielblock, A. & Kielblock, S. (2026). *Erfolgreiche Qualitätsentwicklung für die Ganztagschule. Ein Manual für die fachliche Beratung*. Opladen: Barbara Budrich.

5. Nachhaltige Entwicklung

- Orientierung an Kindern und Jugendlichen ist das zentrale Leitprinzip, das alle Entwicklungsbereiche durchdringen muss:
Steuerung, Konzeption, Angebote



Quelle: Kielblock, A. & Kielblock, S. (2026). *Erfolgreiche Qualitätsentwicklung für die Ganztagschule. Ein Manual für die fachliche Beratung*. Opladen: Barbara Budrich.

5. Nachhaltige Entwicklung

- Orientierung an Kindern und Jugendlichen ist das zentrale Leitprinzip, das alle Entwicklungsbereiche durchdringen muss: Steuerung, Konzeption, Angebote
- Kind- und Jugendorientierung verlangt, schulische Prozesse so zu gestalten, dass sie den Lebenslagen von Kindern und Jugendlichen gerecht werden und sie systematisch, kohärent und konsequent darin unterstützen ihre Entwicklungsaufgaben zu bewältigen.
- Schulentwicklung ist ein gemeinsamer Lernweg – zum Wohle der Kinder, für die Schule gemacht ist: „Es geht um die Kinder!“ (Kästner, 2018 [Orig. 1949])



Quelle: Kielblock, A. & Kielblock, S. (2026). *Erfolgreiche Qualitätsentwicklung für die Ganztagsschule. Ein Manual für die fachliche Beratung*. Opladen: Barbara Budrich.

Literatur

- Kielblock, A. & Kielblock, S. (2026). *Erfolgreiche Qualitätsentwicklung für die Ganztagschule. Ein Manual für die fachliche Beratung.* Opladen: Barbara Budrich.
- Kielblock, A. & Kielblock, S. (2026). *Erfolgreiche Qualitätsentwicklung für die Ganztagschule. Ein Workbook für die praktische Umsetzung.* Opladen: Barbara Budrich.
- Kielblock, S. (2023). Guter Ganztag durch kooperative Steuerung. Organisation und Arbeitsweise von Steuerungsgruppen. *impaktmagazin*(Oktober), 6–17.
- Kielblock, S. & Kielblock, A. (2022). *Guter Ganztag an Grundschulen. Konzepte, Angebote, Beziehungen. Themenheft im Rahmen der Reihe „Die BASS von A bis Z – Erläuterungen und Handlungsempfehlungen für die Schulpraxis in NRW“.* Erftstadt: Ritterbach.
- Kielblock, S. & Kielblock, A. (2025). Kooperative Leitung des Ganztags – ein Konzept. In GEW (Hrsg.), *Ganztag mitgestalten: Praktische Herausforderungen und innovative Konzepte* (S. 61–64). Frankfurt am Main: GEW.
- Kielblock, S. & Maaz, K. (2024). *Ganztag als Chance: Wirkweisen, Entwicklungspotenziale und Handlungsfelder schulischer Ganztagsangebote.* Bonn: Friedrich-Ebert-Stiftung.

Manual:



Amina Kielblock, Stephan Kielblock

Erfolgreiche Qualitätsentwicklung für die Ganztagschule

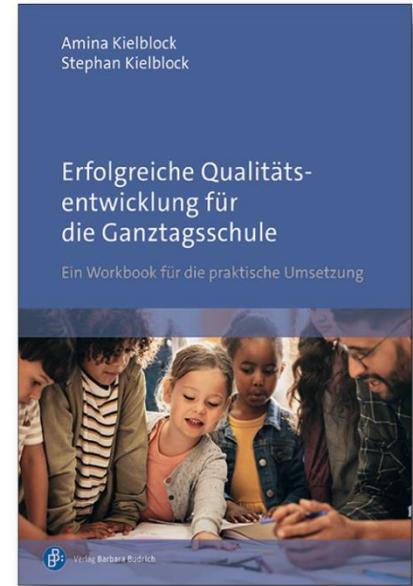
Ein Manual für die fachliche Begleitung

2026. ca. 180 Seiten. Kart.
ca. 39,90 € (D), 41,10 € (A)
ISBN 978-3-8474-3160-2
eISBN 978-3-8474-3298-2 (OA)



Bestellen Sie direkt in unserem Shop
www.shop.budrich.de

Workbook:



Amina Kielblock
Stephan Kielblock

Erfolgreiche Qualitäts-
entwicklung für
die Ganztagschule
Ein Workbook für die praktische Umsetzung

Amina Kielblock, Stephan Kielblock

Erfolgreiche Qualitätsentwicklung für die Ganztagschule

Ein Workbook für die praktische Umsetzung

2026. ca. 60 Seiten. Kart.
ca. 19,90 € (D), 20,50 € (A)
ISBN 978-3-8474-3161-9
eISBN 978-3-8474-3299-9 (OA)



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Dr. Stephan Kielblock

Carl von Ossietzky Universität Oldenburg

